Abformsilikon RTV 18

Das kondensationsvernetzende Abformsilikon RTV 18 hat eine mittlere Verarbeitungszeit von 60 bis 80 Minuten und zeichnet sich beim Einsatz im Formenbau und Kunstgussanwendungen aus. Vor allem wenn Sie eine hohe Härte benötigen, z.B. bei großen, jedoch flachen und einfachen 2D Formen wird das Silikon eingesetzt.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE 600 g Abformsilikon RTV 18 Komponente A weiß (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE 18 g Härter Silikonabformmasse RTV18 Komponente B farblos (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Formenbau
- Geeignet zum Abformen mit lösemittelfreien Kunstharzsystemen, z.B. Epoxid, Polyester- und Acrylharze, sowie für Wachse
- Nicht geeignet zum Abformen mit Polyurethanharzen

Sie benötigen: Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!

- Holzrührstäbe, Rührer KRK 60
- Mischbehälter
- ggf. Pipetten für die Härterdosierung (Komponente B)
- ggf. Trennwachs (Hochtemperatur-Trennwachs blau)

Verarbeitung:

Vorbereitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Abzuformende Objekte müssen trocken, sauber und fettfrei sein.
- Poröse, offenporige oder saugende Oberflächen und Bauteile (z.B. Holz) müssen vor der Abformung vorbehandelt werden. Diese können entweder versiegelt (z.B. mit SKresin V6) oder mit Trennwachs (z.B. Hochtemperatur Trennwachs blau) vorbehandelt werden, um einen guten Trenneffekt zu erzielen und ein optimales Duplikat erstellen zu können.
- Folgende Stoffe / Materialien können beim Verarbeiten zu Vernetzungsstörungen führen: Essigsäuren, Öle, Wachse (auch austretend aus abzuformenden Objekten) u.v.m. Die Folge einer Vernetzungsstörung ist meist eine klebrige Oberfläche der Form. Deshalb empfehlen wir, beim Abformen eines noch unbekannten Materials die Verträglichkeit der Stoffe vorab an einer kleinen Stelle zu testen.

Verarbeitung:

- Rühren Sie die Harzkomponente vor der Verarbeitung oder Entnahme von Teilmengen gut auf.
- Wiegen/Dosieren Sie die benötigte Härtermenge exakt (z.B. mit Hilfe einer Dosierpipette)
- Geben Sie die vorab dosierte Menge Härter zur passenden Harzmenge und vermischen Sie die beiden Komponenten mit einem Spatel, Rührer oder elektrischem Rührwerk (bei geringer Drehzahl). Achten Sie auf Grund des geringen Härteranteils besonders auf eine gute Durchmischung. Beachten Sie hierbei vorallem auch den Rand- und Bodenbereich des Mischbehälters. Bei Unsicherheit, ob die Komponenten ausreichend gemischt sind, lohnt es sich, die Mischung in ein zweites, sauberes Mischgefäß umzufüllen (=Umtopfen) und erneut zu rühren.
- Während des Mischens ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Luft eingerührt wird. Für ein 100 % blasenfreies Ergebnis empfiehlt es sich, die Mischung vor der weiteren Verarbeitung zu evakuieren.
- Beim Anlegen des Vakuums (Unterdruck max. 20 mbar, 5 – 10 Minuten) dehnt sich die Mischung unter Blasenbildung auf das drei- bis vierfache ihres Volumens aus. Benutzen Sie daher hierfür einen ausreichend großen Behälter.
- Der Prozess des Entgasens ist beendet, wenn die Blasen in sich zusammengefallen sind und der Ansatz wieder sein ursprüngliches Volumen erreicht hat.
- Vermeiden Sie ein längeres Anlegen des Vakuums, da sonst die Gefahr besteht, dass Anteile des Härters entzogen werden.
- Auch ohne Evakuieren der Mischung wird ein fast blasenfreies Vulkanisat erreicht.
- Vergießen Sie die Mischung dazu vorsichtig, um weitere Lufteinschlüsse zu vermeiden. Oft empfiehlt es sich hier die Mischung an einem Gegenstand (z.B. Holzrührstab) laufen zu lassen.
- Es empfiehlt sich, eine erste dünne Schicht mit einem weichen Pinsel aufzutragen und erst danach zu gießen, dies dient u. a. für eine bessere Verhaftung und Vernetzung.
- Für eine vollständige Aushärtung sollte das Silikon vor dem ersten Gebrauch etwa 48 Stunden an der Luft gelagert werden.
- Durch diese Maßnahme werden die mechanischen Eigenschaften und chemischen Eigenschaften des Gummis verbessert und die Lebensdauer verlängert.

S u. K Hock GmbH
Straßfeld 12 – 94209 Regen
Tel.: 09921 9715310
Fax.: 09921 807005
E-Mail: post@skhock.de

All Rights Reserved
Alle Angaben ohne Gewähr

© S u. K Hock GmbH

Verarbeitungsdaten: (100 g bei 20°C)	**Komponente A mit Komponente B**
Mischungsverhältnis (Gewichtsanteile)	100 Teile Harz : 3 Teile Härter
Verarbeitungszeit / Topfzeit bei 20°C	80 Minuten
Klebefrei bei 20°C	Nach 6 – 15 Stunden
Endfestigkeit bei 20°C	Nach 20 – 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	20 – 25°C

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität der Komponenten entsprechend konstant bleibt.

Gewünschte Mischmenge: Wunschmenge / 103 * 100 = Harzmenge
Wunschmenge – Harzmenge = Härtermenge

Lagerung:
Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder.
Lagertemperatur 20 – 25°C.
Unsere Systemharze sind in der verschlossenen Originalverpackung mindestens 6 Monate haltbar.

Sicherheitshinweise:

Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie
unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen:
Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.
Nach Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:
Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:
Bei Verschlucken sofort trinken lassen.
Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO2), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.
Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen- Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Silikone und Kautschuk in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.
Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.
Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de
Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240

S u. K Hock GmbH
Straßfeld 12 – 94209 Regen
Tel.: 09921 9715310
Fax.: 09921 807005
E-Mail: post@skhock.de

All Rights Reserved
Alle Angaben ohne Gewähr

© S u. K Hock GmbH